

VOLKSSCHULE WEIßKIRCHEN

Wo die Volksschule Weißkirchen heute steht, hat seinen Anfang vor gut 15 Jahren genommen. Diese Jahre waren geprägt von Fortschritt, Nachdenkpausen, und so manchem Schritt zur Seite. So konnte sich die Schule bei Bedarf wieder neu orientieren und weiterentwickeln.

Über die **Arbeitsgemeinschaft für Bewegung und Sport** an Volksschulen lernte die Schule viel Neues und Interessantes in folgenden Bereichen kennen: Pausen- und Unterrichtsgestaltung, Lernforschung, Schulmöbel und Schulbau. Aber auch durch Vernetzung mit Kolleginnen und Expertinnen, die auf diesen Gebieten bereits große Erfahrungen gesammelt hatten, konnte die VS Weißkirchen profitieren.



Die Schule ermöglicht den Kindern einmal wöchentlich die „**BEWUSSTE SCHULJAUSE**“, bei der sie naturbelassene Produkte aus der Region und entsprechend der Saison erhalten. Sie erfahren auch im Unterricht, woraus zum Beispiel Brot hergestellt wird und wie es selbst gebacken werden kann.



Der Volksschule Weißkirchen ist es wichtig, den Stoff abwechslungsreich und auf unterschiedliche Art zu vermitteln. Es wird versucht, das Kind ganzheitlich zu sehen und ihm zu ermöglichen, nicht nur mit dem Kopf zu lernen. Auch Herz und Hand gehören dazu. Die Schule fördert ein Lernen durch und mit positiven Emotionen, ein Lernen mit und in Bewegung. Lernstoff und Wissen prägen sich stärker ein, wenn wir Dinge angreifen, sehen

hören, schmecken, fühlen, sie eben unterschiedlich wahrnehmen können.

Kinder sollen sich im Straßenverkehr sicher bewegen können, was aktiv durch die Aktionen „Hallo Auto“, „Blick und Klick“, „Apfel - Zitrone“, Radworkshops und die Freiwillige Radfahrprüfung trainiert wird.

Am Beginn dieser Schulentwicklung stand 1999 der geplante Schulumbau. Gemeinsam wurden Bedürfnisse und Wünsche definiert. Kompromisse mussten geschlossen werden, doch am Ende entstand ein gelungener Lebensraum SCHULE.

Durch dieses Projekt war die Volksschule Weißkirchen ermutigt und bereit, weitere gemeinsame Prozesse zu durchlaufen und neue Projekte in Angriff zu nehmen. Die Entwicklung eines Leitbildes und Schulprogrammes war und ist Grundlage für die Schulhauskultur mit den Schwerpunkten Bewegung und Gesundheitsförderung.

Die folgende Feststellung von Erwin Ringel und die Grafik von Meinrad Mayerhofer verdeutlicht dies optimal:

Es geht nicht nebeneinander und schon gar nicht gegeneinander. Es geht nur miteinander!"

Weiterentwicklung

Der Schulgarten in der Volksschule Weißkirchen wurde angelegt, um das Wachsen und Gedeihen unterschiedlicher Pflanzen sicht- und erlebbar zu machen. Die Kinder sollen erfahren können, dass z.B. Pommes frites nicht in der Tiefkühltruhe wachsen. Jedes Jahr kümmert sich eine andere Klassengemeinschaft um den „Schulacker“, auf dem bisher Sonnenblumen, Kürbisse oder Kartoffeln gewachsen sind.

Fächerübergreifend setzten sich die Kinder angeleitet durch ihre Lehrerinnen mit Themen - wie jüngst dem Kartoffelprojekt der 4.Klassen - auseinander.



Die Aufgaben der Schülerinnen und Schüler waren: Schulgarten aufbereiten Anfang Mai, Saatgut berechnen, anschließend Erdäpfel setzen, Unkraut jäten, Pflanzen auf Schädlinge untersuchen, ernten im Herbst. Nach der Ernte, während eines sechswöchigen Projektunterrichtes, wurde am Thema KARTOFFEL fächerübergreifend weitergearbeitet: Woher kommt die Kartoffel? Welche Sorten gibt es bei uns? Experimente mit der Kartoffel, Messen und Wiegen, Gewichte umwandeln, Geschichten schreiben, Texte verfassen, Theater spielen, Kartoffellieder singen und spielen, Kartoffeldruck und schließlich noch mit Kartoffeln kochen - es soll

ja noch ein Erdäpfel-Kochbuch entstehen. Am 7.November präsentierten die Kinder ihren Eltern und Verwandten stolz die Ergebnisse eines bewegten und bewegenden Unterrichtes.

SELBSTVERSTÄNDLICH NORMAL

- Schule ganzheitlich zu sehen
- Tolle Lehrerinnenpersönlichkeiten
- Teamarbeit
- Weiterentwicklung auf allen Ebenen

ERSTE HILFE KURS

Im Vier-Jahresrhythmus frischen alle Kolleginnen ihre Kenntnisse auf. Kurzweilig und kompetent referiert Kollegin und Jugendrotkreuz-Lehrbeauftragte Frau Hundstorfer.

TBuS - die Tägliche Bewegungs-und Sportstunde

Diese findet für alle Klassen statt und wird vom Bewegungscoach Roland Rankl abwechslungsreich und vielseitig gestaltet.

BEWEGTE PAUSE INDOOR

Das Projekt „Schule bewegt gestalten“ ermöglichte der Schule, die bewegte Pause zu evaluieren. Anregungen zu möglichen Ruhezeiten, Aktivzeiten und zum Turnsaal als Pausen-Bewegungsraum wurden getestet und schließlich für die Schule passend eingerichtet.



Klassenräume sind Ruhe- und Rückzugszonen, die Schulgänge dienen als Aktivzonen und der Turnsaal ist mit oder ohne aufgebaute Geräte der neue Schlechtwetter-Pausenraum mit wenigen und klaren Regeln.

BEWUSSTE JAUSE

Die Teilnahme am Projekt „Volksschule macht fit“ hat bewirkt, dass die VS Weißkirchen ihr Jausen-Sortiment um Nüsse und Samen erweitert hat. Kürbis- und Sonnenblumenkerne sowie Knabber-Soja kommen von heimischen Bioanbietern, die Walnüsse vom schuleigenen Nussbaum.



Geschmacksschulung ermöglichen, Regionales und Saisonales anbieten:

wöchentliche bewusste Jause, zweimal im Schuljahr gibt es dazu auch ein Jausenbuffet, zubereitet von den Ortsbäuerinnen und der Goldhaubengruppe, Gesunde Schulküche – frisch gekocht! Schulmilchlieferant reduzierte Zucker in Kakao und Trinkjoghurt
Elterninformation, dass eine „gesunde“ Jause von zuhause erwünscht ist, Empfehlung Wasser zu trinken

Inhalte der Jausenboxen entsprechen zu 85% unseren Empfehlungen, Kinder greifen gerne zu Obst und Gemüse, es wird viel Wasser getrunken – Trinkpässe werden ausgefüllt, Kochbücher zu bestimmten Anlässen/ Inhalten geschrieben, Broschüren wie jene von der ÖOGKK im Sachunterricht verwendet;

Eltern ist es mittlerweile ein Anliegen, dass ihre Kinder „bewusst gesund“ versorgt werden (von ihnen selbst und von uns)